

Schulinternes Curriculum der Sekundarstufe I

Sport

des Missionsgymnasiums St. Antonius Bardel

INTERNATIONAL COLLEGE OF SCIENE AND THE ARTS



(Stand Mai 2020)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	3
2. Prozessbezogene Kompetenzen.....	4
3. Inhaltsbezogene Kompetenzen.....	5
4. Gesamtübersicht über die Unterrichtsvorhaben nach Jahrgangsstufen.....	6
5. Aufwärmen.....	7
6. Gesamtübersicht Obligatorik und Freiraum in der Sekundarstufe I.....	8
7. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5.....	9
8. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6.....	11
9. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7.....	12
10. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8.....	13
11. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9.....	14
12. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10.....	15
13. Die Fachgruppe Sport am Missionsgymnasium St. Antonius Bardel.....	16
13.1 Leitbild für das Fach Sport.....	16
13.2 Qualitätsentwicklung und -sicherung.....	18
14. Vorder- und Rückseiten der Unterrichtskarten.....	19
15. Leistungsbewertung.....	101

1. Allgemeines

1. Sportstättenangebot

- Schuleigene Zweifachsporthalle
- Schuleigene Außenanlagen: Rasenfußballplatz; eine Sprunggrube; eine Laufbahn über 110 m; Rundlaufbahn über ca. 400m
- Beachvolleyballfeld sowie Sandplatz für sportliche Aktivitäten (mit Toren)
- Schuleigenes Hallenbad
- Niedrigseilkarten

2. Im Umfeld der Schule

- Waldgelände mit hügeligem Profil in unmittelbarer Schulnähe, verkehrsfreie Rundkurse unterschiedlicher Länge

3. Unterrichtsangebot

- Regelunterricht Klasse 5, 6, 7 und 8: dreistündig
- Klasse 9 und 10: einstündig

3. Weitere außerunterrichtliche Sportangebote und Aktivitäten

- Sportfeste, „alternative“ Sportfeste, Turniere
- Sportmannschaften „Jugend trainiert für Olympia“ in verschiedenen Disziplinen (z.Z. Fußball, Leichtathletik, Volleyball, Tischtennis, Handball, Schwimmen)
- Abnahme des Sportabzeichens / Jugendschwimmpasses
- Zusammenarbeit mit Vereinen und Vereinssportlern, v.a. Selbstverteidigung/Selbstbehauptung, Kampfsport, Golf, Schwimmen, Fußball, Volleyball

4. Zusammenarbeit mit den Eltern

- Anschreiben bzgl. Schwimmfähigkeit
- Anschreiben bzgl. Sicherheit und korrekte Sportausrüstung
- Anschreiben bzgl. Transparenz in der Leistungsbewertung im Sport

2. Prozessbezogene Kompetenzen

Die prozessbezogenen Kompetenzen, die von den Schülerinnen und Schülern erworben werden, sind in die drei Bereiche Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz gegliedert. Dabei ist die Reflexion von Bewegungshandlungen und Bewegungssituationen Grundlage für eine kognitive Auseinandersetzung im Sportunterricht.

Methodenkompetenz (MeK)

Die Schülerinnen und Schüler ...

1. erwerben Lernstrategien und Methodenkenntnisse,
2. werten einfache Bewegungsabläufe und Spielhandlungen nach Kriterien aus,
3. geben gezielte Bewegungskorrekturen,
4. entwickeln, organisieren und leiten Spiele,
5. verändern Regeln und Bewegungsideen zielorientiert und situationsgerecht.

Sozialkompetenz (SoK)

Die Schülerinnen und Schüler ...

1. arbeiten in verschiedenen Sozialformen und Gruppenzusammensetzungen ziel- und sachorientiert,
2. lösen in Bewegungs- und Spielsituationen auftretende Konflikte,
3. verhalten sich in Wettkämpfen regelgerecht und fair,
4. helfen und sichern im Lern- und Übungsprozess.

Selbstkompetenz (SeK)

Die Schülerinnen und Schüler ...

1. sind in der Lage, ihr individuelles Wohlbefinden durch Sport, Spiel und Bewegung positiv zu beeinflussen,
2. verfügen über eine elementare Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf eigene und fremde Ausdrucks- und Darstellungsformen,
3. demonstrieren eigene Bewegungslösungen,
4. schätzen Risiken beim Sport realistisch ein und setzen sich angemessene Ziele,
5. treffen bewusste Entscheidungen für die eigene sportliche und körperliche Entwicklung,
6. reflektieren Lernprozesse.

3. Inhaltsbezogene Kompetenzen

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen sind dem Kompetenzbereich Sachkompetenz zugeordnet. Dabei sind die von den Schülerinnen und Schülern zu erreichenden Kompetenzen sowohl im Bereich der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten als auch im Bereich der Technik- und Taktikschulung grundlegend für die langfristige erfolgreiche Teilnahme am Sportunterricht.

Sie werden in den einzelnen Bewegungsfeldern explizit konkretisiert und/oder implizit sportart-spezifisch weiterentwickelt.

Sachkompetenz (SaK)

Die Schülerinnen und Schüler ...

1. entwickeln, erhalten und steigern ihre körperliche Leistungsfähigkeit,
2. bilden ihre konditionellen Fähigkeiten altersgemäß aus,
3. bilden ihre koordinativen Fähigkeiten altersgemäß aus,
4. wenden grundlegende Bewegungstechniken an,
5. wenden spielspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten an,
6. setzen individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien um,
7. kennen grundlegende Aspekte der Trainings- und Bewegungslehre.

4. Gesamtübersicht über die Unterrichtsvorhaben nach Jahrgangsstufen

Die unterschiedlichen Farben markieren die einzelnen Bewegungsfelder sowie Sportbereiche, die dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugrunde liegen.

1. „Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
2. „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ - Bewegen im Wasser
3. „Turnen und Bewegungskünste“ - Bewegen an Geräten
4. „Gymnastisches und tänzerisches Bewegen“ - Gestalten, Tanzen, Darstellen
5. „Laufen, Springen, Werfen“ – Leichtathletik
6. „Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten“ - Gleiten, Fahren, Rollen
7. „Kämpfen“ - Ringen und Kämpfen (Zweikampfsport)

5. Aufwärmen (begleitend zu vers. Unterrichtsvorhaben)

1. **Klasse 5:** „Mein Lieblingsspiel“ : Jede Schülerin und jeder Schüler¹ darf über das gesamte Schuljahr einmal zu Stundenbeginn sein/ihr Spiel von 5-10 Minuten vorstellen und erhält entsprechend vorher aufgestellter Kriterien (Bewegungsanteil, verständliche Erklärung, Spaßfaktor etc.) eine kurze Rückmeldung.
2. **Klasse 6 :** „Aufwärmen, aber richtig“: Im Zweierteam sollen die Schüler entsprechend vorher erarbeiteter Kriterien (motorisches sowie soziales Ziel des Aufwärmens etc.) ein 10-minütiges, allgemeines, sportartunspezifisches Aufwärmen planen und durchführen.
3. **Klasse 7:** „Wir bereiten uns vor auf ...“: Im Zweierteam sollen die Schüler entsprechend vorher erarbeiteter Kriterien (motorisches sowie soziales Ziel des Aufwärmens, Anforderungen einer bestimmten Sportart etc.) ein 10-minütiges, **sportartspezifisches** Aufwärmen planen und durchführen (z.B. im Wasser, für die Leichtathletik, mit Bällen, tänzerisch)
4. **Klasse 8:** „Nach dem Sport ist vor dem Sport – wir wärmen uns ab“: Jeder Schüler plant ein 5-10-minütiges thematisches Cool-Down-Programm, welches vorher zugestimmt/zugewilligt wird und führt dieses durch (statisches Dehnen, Auslaufen, Massage mit Gegenständen, Atemübungen, Mobilisationsübungen (im Unterschied zum Dehnen) etc.)
5. **Klasse 9:** entfällt aufgrund der Planung eines Sportturniers für eine Jahrgangsstufe.

¹ Im Folgenden wird für die bessere Lesbarkeit nur die maskuline Form verwendet.

6. Gesamtübersicht Obligatorik und Freiraum in der Sek. I – 1. Halbjahr

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10
U. – Woche	5	6	7	8	9	10
1	UV 1	UV 8	UV 17	UV 23	UV 28	UV 34
2		UV 15				
3				UV 28		
4	UV 4				UV 23	
5				UV 28		
6	UV 28	UV 29	UV 32			
7				UV 29		
8	UV 29					
9		UV 29				
10	UV 29					
11		UV 29	UV 32			
12	UV 29					
13		UV 29	UV 30	UV 33		
14	UV 30					
15		UV 30				
16	UV 30					
		Frei- raum	Frei- raum	UV 19	Frei- raum	UV 30

Gesamtübersicht Obligatorik und Freiraum in der Sek. I – 2. Halbjahr

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10		
U. – Woche	5	6	7	8	9	10		
17	UV 6	UV 11	UV 19	UV 25				
18								
19								
20								
21	UV 5	UV 9	UV 21					
22								
23								
24								
25			Frei- raum	/				
26								
27		UV 2		UV 13			UV 20	UV 26
28								
29								
30								
31				Frei- raum				
32								

7. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

- 1.** Mein Lieblingsspiel – Kleine Spiele für viele planen, erklären, variieren und beurteilen.
- 2.** Laufen, Springen, Werfen – Disziplinen in ihrer Vielfalt erproben und anwenden.
- 3.** Rolle, Handstand, Rad – grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Kür nutzen.
- 4.** Mit dem Ball auf Nowitzkis Spuren – Ballgewöhnung und Annäherung ans Zielspiel Basketball.
- 5.** Mit Ball und Schläger – Bouncerball als Hinführung zu Schlägersportarten.
- 6.** Gymnastisches Laufen, Hüpfen und Springen – einfache technisch-koordinative Grundformen für eine ästhetische-gestalterische Präsentation nutzen.
- 7.** Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache in der Klasse.

Schwimmunterricht

- 1.** Vielfältige Bewegungsformen im Wasser – grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen.
- 2.** Wir schwimmen auf dem Bauch und Rücken– Durch Intensivierung des Brust- und rükkenschwimmens und die eigene Wassersicherheit verbessern.
- 3.** Wasserspringen ohne Angst und Übermut – Durch vielfältige Sprünge seine Grenzen ausloten.
- 4.** Tauchen – Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen.

8. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

8. Ran an die Platten – Technikorientiertes Tischtennis an Stationen.
9. Laufen ohne zu schnaufen – freudvoll ohne Unterbrechung ausdauernd laufen.
10. Schwingen, Stützen und Springen – an unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen.
11. Gegeneinander setzt miteinander voraus - Fairness bei Gruppen/Partnerkämpfen - Zweikämpfe spielerisch vorbereiten und beim Gegeneinander kooperieren.
12. Raus auf den Platz – Entwicklung von kleinen, spielorientierten Fußballübungen.
13. Kinball und andere Trendsportarten – neue Sportarten erobern die Schule.
14. Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache in der Klasse.

Schwimmunterricht

1. Vom Rücken- zum Kraulschwimmen – Eine neue Schwimmtechnik erlernen.
2. Fit und leistungsstark – in einer selbst gewählten Schwimmtechnik ausdauernd schwimmen können.
3. Rettungsschwimmen – Transport von Gegenständen und Kennenlernen von ersten Transporttechniken (Schieben und Ziehen).

9. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

15. Am Ende entscheidet sich das Spiel – die Endzonenspiele Ultimate-Frisbee, Flag-Football und Rugby strategisch vergleichen.

16. Rope-Skiping – eine in Gruppen erarbeitete Choreographie präsentieren und bewerten.

17. Das habe ich noch nie gemacht! – Hochsprung als neue Herausforderung annehmen.

18. Wir wollen hoch hinaus – eine akrobatische Gruppengestaltung erarbeiten, präsentieren und bewerten.

19. Die gegnerischen Spieler überlisten – komplexe Spielsituationen im Basketball wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln.

20. Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache in der Klasse.

Schwimmunterricht

1. Ins Wasser und unter Wasser – wir springen synchron und tauchen weit.

2. Die eigene Schwimmtechnik individuell verbessern – Schnelligkeitsziele setzen und diese beharrlich verfolgen.

3. Rettungsschwimmen – sich selbst und andere retten können.

10. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

21. Wir messen uns in einem selbst zusammengestellten Wettkampf – einen leichtathletischen Mannschaftswettkampf planen, durchführen und auswerten.

22. Turnen wie ein Profi – an unterschiedlichen Turngeräten sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen.

23. Eine ruhige Kugel schieben – Hockey regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen.

24. Für die Pausenliga üben – Gruppen- und mannschaftstaktische Elemente technikbasiert im Fußball umsetzen.

25. Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache in der Klasse.

Schwimmunterricht

1. Gegeneinander und Miteinander – wir spielen Wasserball .

2. Delfin als neue Schwimmtechnik kennenlernen.

3. Delfin, Rücken, Brust und Kraul – korrektes Starten und Wenden beim Lagenschwimmen.

11. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

26. Festhalten und Befreien – Lösungen für Zweikampfsituationen gemeinsam entwickeln und kontrolliert anwenden.

27. Wir planen ein Turnier für die Klasse(n) und erproben es – ein Sportturnier (für die eigene Klasse oder Jahrgangsstufe) sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren.

28. Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden.

29. Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache in der Klasse.

12. Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10

30. Den Balll übers Netz bringen – individual- (und gruppen-) taktische Lösungsmöglichkeiten auf Grundlage der technischen Basisfertigkeiten für Spielsituationen in der Offensive und Defensive beim Volleyball entwickeln.

31. Rock n Roll, Capoeira und Co.

32. Speerwurf, Diskus oder Schleuderball? – Eine neu erlernte Wurftechnik im Hinblick auf den ausgewählten Lern – und Lehrweg und den persönlichen Erfolg unter besonderer Berücksichtigung der Technik bewerten.

33. Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache in der Klasse.

13. Die Fachgruppe Sport am Missionsgymnasium St. Antonius Bardel

13.1 Leitbild für das Fach Sport

Der Stellenwert des Faches Sport im Schulleben und im Schulprogramm des Missionsgymnasium Bardel drückt sich im Leitbild und im Schulsportprogramm aus und ist Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Dem sportunterrichtlichen Verständnis der Fachschaft Sport des Missionsgymnasium Bardel liegt dabei eine integrative Leitidee des Faches zugrunde, welche sowohl eine pragmatisch-qualifikatorische als auch eine kritisch-emanzipatorische Perspektive von Sportunterricht vertritt.

Die Entwicklung von Bewegungsfreude und Gesundheitsbewusstsein bei den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule ist das zentrale Anliegen der Fachkonferenz Sport. Durch das Schulsportkonzept möchten wir den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung zu einer mündigen, verantwortungsvollen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit ermöglichen, um durch Bewegung, Spiel und Sport überdauernd und langfristig die Freude daran zu erhalten sowie Gesundheitsbewusstsein und Fitness für die Bewältigung des Alltags und zum Ausgleich von Belastung in das eigene Leben integrieren zu können. Darüber hinaus soll das individuelle Interesse von Schülerinnen und Schülern am Sport gefördert werden.

Den Schülerinnen und Schülern des Missionsgymnasium Bardel soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, ihre Leistungsfreude und -bereitschaft in Wettkämpfen zu erproben und auszubilden. Deshalb setzen wir uns für eine jahrgangsübergreifende Teilnahme an Wettkämpfen in den verschiedensten Sportdisziplinen und für die Bildung von Schulmannschaften ein.

Im Rahmen der Talentsichtung und Talentförderung sehen wir es als eine unserer Aufgaben an, sportlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren leistungssportlichen Interessen zu fördern und eine erfolgreiche Verknüpfung von Schule und Leistungssport herzustellen.

Das Missionsgymnasium Bardel fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler durch Bewegung, Spiel und Sport, so dass sie in der Lage sind, die eigene Motivation zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit und Fitness überdauernd hoch zu halten und zu manifestieren,

- sich als selbstwirksam erfahren,
- sich volitional und metakognitiv selbst steuern und kontrollieren können (Selbstdisziplin etc.),
- Wissen über Gesundheit und Fitness im und durch Sport besitzen,
- Wissen über Gesundheit und Fitness des eigenen Körpers besitzen und diese differenziert wahrnehmen können,
- Wissen über die eigenen Lernstrategien besitzen und diese anwenden können,
- den Umgang mit einer bewegungsfreudigen, gesunden Lebensführung konstruktiv anwenden können,
- sich im schulischen Umfeld und durch alle am Schulleben Beteiligten – Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Mitschülerinnen und Mitschüler - sozial anerkannt und integriert wissen.

Um diese Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig bei den Schülerinnen und Schülern zu fördern, soll ihnen die Möglichkeit geboten werden, sich über die Schulzeit hinaus für den Sport zu engagieren.

Auf schulischer Ebene soll diesem Anliegen nachgekommen werden, indem die Schülerinnen und Schülern im Rahmen des mündlichen Prüfungsfaches in der gymnasialen Oberstufe vertiefende Einblicke in das wissenschaftspropädeutische Arbeiten erhalten. Vor diesem Hintergrund wird die fachliche Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur vertieft. Die theoretische Auseinandersetzung an konkreten Anforderungssituationen des Sports verfolgt das Ziel Bewegung, Spiel und Sport differenziert, begründet und reflektiert in die eigene Lebensgestaltung zu integrieren.

13.2 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Sport verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Sport sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des Schulsports.

Zudem ist sie verpflichtet ein Leitbild mit dem Ziel der Förderung des Sports in der Schule gemäß der örtlichen Gegebenheiten zu entwickeln. Das Leitbild ist der Schulöffentlichkeit vorzulegen und regelmäßig im Abstand von fünf Jahren zu evaluieren und fortzuschreiben. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern sind an der Evaluation zu beteiligen.

13.3. Kooperationspartner



14. Vorder- und Rückseiten der Unterrichtskarten

<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i> „Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. des UV</i>
	5	3 DS	UV 4	1

Thema des UV:

Mein Lieblingsspiel – Kleine Spiele für viele planen, erklären, variieren und beurteilen.

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- *Verändern die Spielidee*
- *Gestalten einfache Spielprozesse*
- *Nehmen Spielprozesse wahr*

Fairplay praktizieren

- *Gehen angemessen mit Sieg und Niederlage um*
- *Behandeln alle Spielbeteiligten fair*

Materialbedarf:

- *Parteibändchen in vielen Farben*
- *Genügend Softbälle*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Spielen

Thema des UV: **Mein Lieblingsspiel – Kleine Spiele für viele planen, erklären, variieren und beurteilen**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Laufspiele – unterschiedliche Staffelformen – Ballspielvarianten – Körperreaktionen auf Laufbelastungen <p>Operatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erklären – Analysieren – Begründen 	<p>Methodik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Regeln, Name, Skizze eines Lieblingsspiels durch jeden SuS – Präsentation und Erprobung bekannter Lauf- und Ballspiele – Schülerorientierte Bearbeitung verschiedener Spielformen und deren Variationsmöglichkeiten – Kriterienorientierte Rückmeldung <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fangspiele – Ballspiele – Abwurfspiele – Laufspiele 	<p>Kriterien für ein erfolgreiches Spiel</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hohe Bewegungsintensität – Zügige Erklärung – Unbekannte Spiele/Varianten – Alle SuS sind aktiv beteiligt <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Belastung 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorstellung des Spiels – Kriterienorientierte Reflexionsfähigkeit – Motorische Mitarbeit in den Spielen <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Schriftlicher Entwurf des Spiels



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Laufen, Springen, Werfen“ – Leichtathletik	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	5	6		2

Thema des UV:

Laufen, Springen, Werfen – Disziplinen in ihrer Vielfalt erproben und anwenden

Kompetenzerwartungen:

Individuelles Lauftempo an Streckenlänge, verschiedene Untergründe und Bedingungen anpassen

- *Laufen ausdauernd unter Berücksichtigung der individuellen Zeit- und Streckeneinteilung*
- *Schätzen ihr persönliches Belastungsempfinden ein*

Auf kurzer Strecke schnell laufen

- *Laufen eine kurze Strecke in maximalen Tempo*
- *Erproben unterschiedliche Starttechniken*
- *Vergleichen und reflektieren unters. Starttechniken*

Weit werfen bzw. stoßen

- *Werfen einen Schlagball und/oder andere Wurfgegenstände aus der Wurfauslage möglichst weit*
- *Beschreiben und erkennen Unterschiede verschiedener Bewegungslösungen bei sich und anderen*

In die Weite und Höhe springen

- *Springen nach einem Anlauf aus der Absprungszone weit und/oder hoch*
- *Erproben unterschiedliche Sprungformen*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Leichtathletik

Thema des UV: Laufen, Springen, Werfen – Disziplinen in ihrer Vielfalt erproben und anwenden

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <p>Laufen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterschiedliche Anforderungen beim Laufen: Tempo-, Zeit- und Rhythmusgefühl – Phasierung des Laufschriffs – Bewegungsmerkmale bei schnellem/ ausdauerndem Laufen – Körperreaktionen bei schnellem/ ausdauerndem Laufen – Unterschiedliche Formen des Laufens <p>Springen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterschiedliche Formen des Springens – Unterschiedliche Anforderungen beim Springen: weit springen, hoch springen, hoch und weit springen – Phasierung von Sprungbewegungen – Bewegungsmerkmale bei weitem und hohem Springen <p>Werfen</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Anforderungen beim Werfen: Wurfbewegungen variieren – grundlegende Unterscheidung des Werfens und Stoßens – Phasierung von Wurfbewegungen – Bewegungsmerkmale beim Werfen 	<p>Methodik</p> <p>Laufen</p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>Lernaufgabe</u>: Erproben verschiedener Laufformen und Entwickeln von Laufübungen im Hinblick auf allgemeines und funktionales Aufwärmen <p>Springen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erproben und Experimentieren: Erproben verschiedener Sprungformen und Entwickeln von Sprungübungen und -variationen - auch in Verbindung mit dem Laufen - im Hinblick auf allgemeines und funktionales Aufwärmen – Erstellen einer Übersicht zur Systematisierung des Springens <p>Werfen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Experimentieren mit unterschiedlichen Wurfgeräten: Erproben verschiedener Wurf- und Stoßformen – Erstellen einer Übersicht zur Systematisierung des Werfens und Stoßens <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwickeln, Erproben und Experimentieren (Schüler-/Lehrerinfo) – Startkommando beim Laufen 	<p>Gegenstände</p> <p>Laufen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterschiedliche Formen des Laufens: Ausdauerndes Laufen – Sprinten – Laufen auf unterschiedlichen Boden- und Geländebeschaffenheiten – Laufen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen – Laufen über Hindernisse (normiert und nicht normiert) <p>Springen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterschiedliche Formen des Springens: weit springen, hoch springen, hoch-weit springen, vorwärts-/rückwärts-/ seitwärtsspringen, dreispringen – Springen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen <p>Werfen</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Formen des Werfens und Stoßens: weit werfen und stoßen, hoch werfen, hoch-weit werfen, vorwärts-/ rückwärts werfen, aus der Drehbewegung werfen – Werfen und Stoßen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lauf -, Sprung -, Wurf-ABC – Bewegungsphasen: z.B.: Anlauf, Absprung, Flugphase, Landung – Bewegungsmerkmale 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übungsformen zum Lauf-ABC beschreiben und systematisieren – Übungsformen zum Sprung- und Wurf-ABC demonstrieren und beschreiben – Selbstständige Nutzung des Lauf-, Sprung- und Wurf-ABC zum Aufwärmen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen zum Lauf-, Sprung – und Wurf - ABC <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation von Übungen des Lauf-, Sprung – und Wurf - ABC <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsqualität



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Turnen und Bewegungskünste“ – Bewegen an Geräten	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	5	8		3

Thema des UV:

Rolle, Handstand, Rad – grundlegende Bewegungsfähigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Kür nutzen

Kompetenzerwartungen: (am Ende von Schuljahrgang 6)

An klassischen oder alternativen Turngeräten Grundfertigkeiten des Turnens ausführen

- *Verbinden und präsentieren flüssig mindestens drei unterschiedliche turnerische Bewegungen an einem Gerät oder einer vorgegebenen Gerätebahn*
- *Präsentieren ein auf Körperspannung und Balance beruhendes Kunststück mit dem Partner/dem Partner*
- *Erkennen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade von turnerischen Bewegungen*
- *Setzen sich mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der der Partner/des Partners hinsichtlich turnerischer Bewegungen auseinander*

Helfen und Sichern

- *Bauen Geräte und Gerätesicherungen sachgerecht auf*
- *Wenden Hilfe- und Sicherheitsstellungen nach Vorgabe und/oder selbstständig sachgerecht an*
- *Erkennen und beschreiben die Notwendigkeit von sachgerechten Geräteaufbau und Gerätesicherungen sowie von Hilfe- und Sicherheitsstellungen*
- *Nehmen Unterstützung an, bauen Vertrauen auf und übernehmen Verantwortung für sich und die Partnerin/den Partner*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Turnen

Thema des UV: **Rolle, Handstand, Rad – grundlegende Bewegungsfähigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Kür nutzen**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterschiedliche Formen des Bewegens am Boden – Vorerfahrungen aus dem Grundschulunterricht aufgreifen – Phasierung von Bewegungsabläufen – Bewegungsmerkmale erkennen und umsetzen – Gestaltung einer Bodenkür <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vom Bewegen am Boden zur Bodenkür – Verschiedene Formen des Rollens um die Quer- und Längsachse – Stützen am Boden – Hilfestellungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufbauen einer Mattenbahn – Bewegungsabläufe demonstrieren, üben und beschreiben 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rolle vorwärts und rückwärts – Rad – Handstand (ggf. mit Abrollen) – Flugrolle (evtl. Salto) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rolle vorwärts / rückwärts – Auf- und Abschwingen – Stützen 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsabläufe demonstrieren und beschreiben – Bewertungsbögen/-kriterien anwenden – Ausführungsqualität – Sicheres Aufbauen der Geräte – Individuelle Lernfortschritte <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation einer Bodenkür



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	5	6 DS		4

Thema des UV:

Mit dem Ball auf Nowitzkis Spuren – Ballgewöhnung und Annäherung ans Zielspiel Basketball

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- Wählen ausgewählte elementare Spielregeln an
- Erkennen Anforderungsprofile von einfachen Spielsituationen
- Beherrschen in spielgemäßen Situationen grundlegende Fertigkeiten in Grobform
- Nehmen sich als Teil der Mannschaft wahr

Fairplay praktizieren

- Gehen angemessen mit Sieg und Niederlage um
- Behandeln alle Spielbeteiligten fair

Schiedsrichtertätigkeiten akzeptieren und durchführen

- Akzeptieren Schiedsrichterentscheidungen
- Erkennen die Notwendigkeit der Schiedsrichterfunktion

Materialbedarf:

- 32 Basketbälle
- Parteibänder in 6 Farben



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Spielen

Thema des UV: **Mit dem Ball auf Nowitzkis Spuren – Ballgewöhnung und Annäherung ans Zielspiel Basketball**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dribbeln – Passen – Fangen – Freilaufen – Standwurf – Spiele wie Königsball mit Korbwurf aus dem Stand vom kleinen Kasten – Einfache Spielregeln <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Brustpass, Fangen, Dribbling – Parallelstopp, Sternschritt – Standwurf – Spielposition 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schaffung und Erprobung spielübergreifender Basistechniken – Ganzheitliches Erlernen des Zielspiels Basketball mittels direkter und indirekter Spielmethoden <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Teambildung – Spielfeld, Spielgerät – Ballschule – Team/Mannschaft 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Technische Grundlagen und deren Umsetzung in vereinfachten Spielformen des Sportspiels Basketball – Bewegungsanalyse der Basistechniken: Reivo- u. andere Tafeln, Bildreihen – Organisation des Zusammenspiels – Regeln <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Regelwerk (z.B. Schrittfehler, körperliches Foul) 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Teamfähigkeit – technomotorischer Lernfortschritt – Fairness und Regelkonformität – Einsatzbereitschaft im Spiel und beim Üben <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Komplexübung zum Korbwurf (Dribbling, Brustpass, Fangen, Korbwurf) <p>Beobachungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolg – Technikausführung



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. des UV</i>
„Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	5	3 DS		5

Thema des UV:

Mit Ball und Schläger – Bouncerball als Hinführung zu Schlägersportarten

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- *Stellen eine Mannschaft gemäß einer Spielidee nach Vorgabe zusammen*
- *Erkennen Strukturelemente und Regeln eines Spiels*
- *Beherrschen einfache taktische Verhaltensweisen*
- *Nehmen sich als Teil der Mannschaft wahr*

Fairplay praktizieren

- *Gehen angemessen mit Sieg und Niederlage um*
- *Behandeln alle Spielbeteiligten fair*

Materialbedarf:

- *36 Bouncerballschläger (präpariert)*
- *15 sehr leichte Plastikbälle*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Spielen

Thema des UV: **Mit Ball und Schläger – Bouncerball als Hinführung zu Schlägersportarten**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Passen – Torschuss – Ballannahme <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Torschusspiel – Schlägersportarten 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Selbstständige Bildung von gerechten Teams – Konfrontation mit Spielidee (wie spiele ich als Team erfolgreich?) – Spielpositionen und Taktiken entwickeln – Schiedsrichtertätigkeit und Regelverhalten 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Teameinteilung – Leistungsgerechtigkeit – Formen der Mannschaftseinteilung (Abzählen, Bestimmen, Leistungsstärke, Freunde etc.) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abwehr – Torwart – Angriff – Taktik – Spielposition – Übersicht – Aufstellung 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitarbeit – Entwicklung der technischen und taktischen Fähigkeiten – Übernahme von Verantwortung (Einteilung von Teams, Schiedsrichtertätigkeit) <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Spielverhalten im Turnier <p><u>Beobachungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Einsatzbereitschaft – Taktisches Verhalten (Übersicht, Anbieten) – Technische Ballbeherrschung – Fairplay



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i> „Gymnastisches und tänzerisches Bewegen“ - Gestalten, Tanzen, Darstellen	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
	5	4 DS		6

Thema des UV:

Gymnastisches Laufen, Hüpfen und Springen – einfache technisch-koordinative Grundformen für eine ästhetische Präsentation nutzen.

Kompetenzerwartungen:

Bewegungen rhythmisieren und Rhythmen in entsprechende Bewegungen umsetzen

- *Durch Bewegung etwas mitteilen und darstellen sowie unterschiedliche Bewegungsarten allein, mit der Partnerin bzw. dem Partner und in der Gruppe erfinden und erproben, miteinander verbinden*
- *Raumdimensionen wahrnehmen, unterschiedliche Bewegungsrichtungen und Raumwege finden sowie Unterschiede von Dynamik und Tempo erleben*
- *Bewegungsablauf in der Klein- oder Großgruppe strukturgerecht ausführen und präsentieren*

Bewegungen mit (alternativen) Geräten/Materialien gestalten

- *Bewegungsmöglichkeiten mit Reifen, Bändern, Bällen, Seilchen, ... und Alltagsmaterialien – auch mit Partnerinnen bzw. Partnern und in der Gruppe einführen und variieren*



Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Gymnastisches und tänzerisches Bewegungen

Thema des UV: **Gymnastisches Laufen, Hüpfen und Springen – einfache technisch-koordinative Grundformen für eine ästhetische Präsentation nutzen**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsformen mit verschiedenen Handgeräten erproben – Musikalisches Taktgefühl erlernen – Bewegungsabläufe präsentieren <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rhythmus – Beats 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stationsweise Handgeräte bei laufender Musik erproben lassen. – Bewegungsarten (Laufen, Hüpfen und Springen) zu unterschiedlichen Musiktempo ausprobieren. – In Gruppen aufteilen und eine leichte Choreographie erarbeiten lassen. Gegebenenfalls eine Choreographie vorgeben. – Beobachten, Fehler erkennen und verbessern <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stationenlernen 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufwärmübungen/Aufwärmspiele – Dehnübungen – gymnastische, tänzerische Bewegungen 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sowohl eigenständiges als auch gemeinschaftliches Arbeiten – aktive Mitarbeit – Gruppenarbeit <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewertung des Gruppenergebnisses nach Kriterien <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Komplexität – Synchronität – Entwicklung eines musikalischen Taktgefühls



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich: „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
	5	3 DS		1

Thema des UV:

Vielfältige Bewegungsformen im Wasser - grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen

Kompetenzerwartungen:

Sich schwimmend im Wasser fortbewegen

- *Bewältigen das Wasser bis zum sicheren Bewegen im Wasser*
- *Orientieren sich im Wasser*
- *Kennen und halten Baderegeln und Hygienevorschriften ein*

Prozessbezogene Kompetenzbereiche

- *Sich durch Bewegung selbst wahrnehmen und erfahren*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV: **Vielfältige Bewegungsformen im Wasser – grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterschiedliche Anforderungen im Wasser bewältigen – Orientierung im Wasser – Hygiene- und Baderegeln kennen und anwenden <p>Fachbegriffe</p>	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lernaufgabe: Erprobung und Reflexion unterschiedlicher Fortbewegungsmöglichkeiten und Lagen im und unter Wasser <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gleiten – Atmen und Untertauchen – Schweben – Antreiben mit Armen und Beinen/ mit Ganzkörperbewegungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Widerstand und Auftrieb 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Einhaltung der Baderegeln und Umsetzung der gestellten Bewegungsaufgaben <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Einsatzbereitschaft <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – keine punktuelle Überprüfung <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> –



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ – Bewegen im Wasser	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
	5	9 DS		2

Thema des UV:

Wir schwimmen auf dem Bauch und Rücken - Durch Intensivierung des Brust- und Rückenschwimmens die eigene Wassersicherheit verbessern

Kompetenzerwartungen:

Sich schwimmend im Wasser fortbewegen

- *Beherrschen das Schwimmen in Brust- und Rückenlage*
- *Entwickeln und verbessern Schwimmfertigkeiten und Schwimmtechniken*

Prozessbezogene Kompetenzen

- *Lernen durch Beobachten und Nachahmen*
- *Reflektieren Lernprozesse*
- *Erkennen und formulieren Bewegungsprobleme*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV: **Wir schwimmen auf dem Bauch und Rücken - Durch Intensivierung des Brust- und Rückenschwimmens die eigene Wassersicherheit verbessern**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Brust- und Rückenschwimmtechnik beschreiben, beurteilen und ausführen <p>Fachbegriffe</p>	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – unter unterschiedlichen Anforderungen die Brust- und Rückenschwimmtechnik ausführen (Bein- und Armarbeit isoliert und synchron, unterschiedliche Rhythmen und Tempi; mit und ohne Hilfsmitteln) und beurteilen – Bewegungslernen anhand von Metaphern und Bildern (z.B. „Froschfüße“, „Teigkratzer“ und „Einen Basketball neben dem Körper nach unten drücken) <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Brust- und Rückenschwimmtechnik – Abstoßen und Gleiten – Beinantrieb – Armantrieb – Partnerbeobachtung <p>Fachbegriffe</p> <p>Brustschwimmtechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Armstreckung, Stützphase, Druckphase und Rückholphase <p>Rückenschwimmtechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eintauchen, Stützphase, Druckphase und Rückholphase 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Umsetzung der Bewegungsaufgaben – Beurteilung der Schwimmtechnik <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einsatzbereitschaft – Reflexion des Lernprozesses <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Überprüfung der Brust- und Rückenschwimmtechnik <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Qualität der Bewegungsausführung



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ – Bewegen im Wasser	<i>Jahrg.- Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
	5	4 DS	Tauchen	3

Thema des UV:

Wasserspringen ohne Angst und Übermut - Durch vielfältige Sprünge seine Grenzen ausloten

Kompetenzerwartungen:

Sich schwimmend im Wasser fortbewegen

- *Führen einen Startsprung vom Beckenrand oder Startblock aus*

Springen und Tauchen

- *Präsentieren nach vorgegebenen Kriterien zwei unterschiedliche Sprünge vom Startblock (oder 1-Meter-Brett)*
- *Beurteilen die Anforderungen einer Bewegungssituation beim Springen (oder Tauchen)*

Prozessbezogene Kompetenzen:

- *Sich seiner Verantwortung für sich selbst bewusst werden*
- *Anforderungen kooperativer Bewegungsbeziehungen erkennen und erfüllen*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV: Wasserspringen ohne Angst und Übermut! - Durch vielfältige Sprünge seine Grenzen ausloten

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedlich anspruchsvolle Sprünge vom Beckenrand und Startblock – Sicherheitsregeln beim Wasserspringen – Kriterien eines gelungenen (Synchron-)Sprunges <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Startsprung – Synchronität, Komplexität, Körperspannung, Spritzer beim Eintauchen 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprünge allein und unter Einbezug eines Partners verantwortungsbewusst erproben und die Anforderungen der Bewegungssituation beurteilen – Absprachen treffen und einhalten <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Komfort-, Lern- und Panikzone 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Delfinsprung durch Reifen (aus dem Stand im Wasser) – Startsprung (durch Reifen) – gehockter, gedrehter, gegrätschter und gehechteter Fußsprung – gehockter Kopfsprung – Buchstaben/- Wörterspringen – hoch/weit/präzise springen – Partnersprünge (mit/ohne Hand-/Hüft-/Schulterfassung) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – gehockt, gehechtet, gegrätscht und gedreht 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einhaltung der Sicherheitsregeln und Absprachen – Ausführung der Bewegungsaufgaben <p>Beobachungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einsatzbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation von zwei Wassersprüngen <p>Beobachungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Synchronität und Komplexität – Körperspannung und Spritzer beim Eintauchen



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i> „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ – Bewegen im Wasser	Jahrg.- Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
	5	4 DS	Wasserspringen	4

Thema des UV:

Tauchen - Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen

Kompetenzerwartungen:

Springen und Tauchen

- *Orientieren sich unter Wasser und bewegen sich zielgerichtet fort*

Prozessbezogene Kompetenzen

- *Sich seiner Verantwortung für sich selbst bewusst werden*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV: Tauchen - Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Anforderungen bei Tauchsituationen allein und mit Partnerbezug <p>Fachbegriffe</p>	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erprobung und Beurteilung unterschiedlicher Tauchaufgaben mit und ohne Partnerbezug unter Kenntnis der Vermeidung von Gefahren beim Tauchen <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – kopfwärtiges und fußwärtiges Tauchen (vom Rand/ohne Randfassung) – Aufheben von (verschiedenen/mehreren) Gegenständen vom Boden – Streckentauchen – Orientierung unter Wasser (Tauchen durch Parcours; Schattentauchen mit einem Partner) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Druckausgleich – Schwimmbad-Blackout – Hyperventilation 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis und Einhaltung der erarbeiteten Tauchregeln – realistische Selbsteinschätzung – Ausführung der gestellten Bewegungsaufgaben <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Einsatzbereitschaft <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – keine punktuelle Überprüfung <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> –



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	6	5 DS		8

Thema des UV:

Ran an die Platten – Technikorientiertes Tischtennis an Stationen

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- Beherrschen in spielgemäßen Situationen grundlegende Fertigkeiten in Grobform
- Nehmen Spielprozesse wahr
- Gestalten einfache Spielprozesse

Fairplay praktizieren

- Gehen angemessen mit Sieg und Niederlage um
- Behandeln alle Spielbeteiligten fair

Materialbedarf:

- 8 funktionstüchtige Netze
- 32 gute Schläger
- Ausreichend Bälle



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Spielen

Thema des UV: Ran an die Platten – Technikorientiertes Tischtennis an Stationen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Angaben – Seit- und Unterschnittbälle – Einzel und Doppel – Große Platte 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stationstraining – Partnerbeobachtung <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beobachten – Korrigieren und Rückmelden – Verbessern 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beobachtungsbogen – Stationskarten <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rückschlagspiel – Punktwertung – Angabenwechsel – Lernen durch Rückmeldungen 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitarbeit bei Auf- und Abbau der Platten – Technische Entwicklung <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Demonstration von unterschiedlichen Techniken wie Angaben, Seit- und Unterschnitt <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Flach gespielte Bälle – Präzise Bälle – Hohe Geschwindigkeit des/im Ball/s



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Laufen, Springen, Werfen“ – Leichtathletik	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	6	5 DS		9

Thema des UV:

Laufen ohne zu schnaufen – freudvoll ohne Unterbrechung ausdauernd laufen

Kompetenzerwartungen:

Individuelles Lauftempo an Streckenlänge, verschiedene Untergründe und Bedingungen anpassen

- *Laufen ausdauernd unter Berücksichtigung der individuellen Zeit- und Streckeneinteilung*
- *Schätzen ihr persönliches Belastungsempfinden ein*

Auf kurzer Strecke schnell laufen

- *Laufen eine kurze Strecke in maximalen Tempo*
- *Erproben unterschiedliche Starttechniken*
- *Vergleichen und reflektieren unters. Starttechniken*

Weit werfen bzw. stoßen

- *Werfen einen Schlagball und/oder andere Wurfgegenstände aus der Wurfauslage möglichst weit*
- *Beschreiben und erkennen Unterschiede verschiedener Bewegungslösungen bei sich und anderen*

In die Weite und Höhe springen

- *Springen nach einem Anlauf aus einer Absprungszone weit und/oder hoch*
- *Erproben unterschiedliche Sprungformen*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Leichtathletik

Thema des UV: **Laufen ohne zu schnaufen – freudvoll ohne Unterbrechung ausdauernd laufen**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle anaerobe/ aerobe Belastungen wahrnehmen und die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen - Anpassung der Laufgeschwindigkeit an die individuelle Leistungsfähigkeit - Merkmale körperlicher Reaktionen bei ausdauerndem Laufen benennen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herzfrequenz, Atemfrequenz 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Stationenlernen</u>: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen - Individualisierung des Unterrichts: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen - Individualisierung des Unterrichts durch schülerorientierte Verfahren (z.B.: Eigenverantwortung für Tempo, Streck, Pausen etc.) - Beobachtungsbogen zu körperlichen Merkmalen beim ausdauernden Laufen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationen Lernen (Schülerinfo) - Beobachtungsbogen (Selbst- und Fremdbeobachtung) 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Runden-, Streckenläufe - Zeitläufe - Staffelläufe (z.B.: 1-2-3-4-5 – Rundenstaffeln) - Ausdauer Spiele 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Durchhaltevermögen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine nicht – normierte MZA I (bis 10 Minuten) erbringen <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laufen ohne Unterbrechung



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Turnen und Bewegungskünste“ – Bewegen an Geräten	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	6	7 DS		10

Thema des UV:

Schwingen, Stützen und Springen – an unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen

Kompetenzerwartungen:

An klassischen oder alternativen Turngeräten Grundfertigkeiten des Turnens ausführen

- *Verbinden und präsentieren flüssig mindestens drei unterschiedliche turnerische Bewegungen an einem Gerät oder einer vorgegebenen Gerätebahn*
- *Präsentieren ein auf Körperspannung und Balance beruhendes Kunststück mit dem Partner/dem Partner*
- *Erkennen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade von turnerischen Bewegungen*
- *Setzen sich mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der der Partner/des Partners hinsichtlich turnerischer Bewegungen auseinander*

Helfen und Sichern

- *Bauen Geräte und Gerätesicherungen sachgerecht auf*
- *Wenden Hilfe- und Sicherheitsstellungen nach Vorgabe und/oder selbstständig sachgerecht an*
- *Erkennen und beschreiben die Notwendigkeit von sachgerechten Geräteaufbau und Gerätesicherungen sowie von Hilfe- und Sicherheitsstellungen*
- *Nehmen Unterstützung an, bauen Vertrauen auf und übernehmen Verantwortung für sich und die Partnerin/den Partner*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Turnen

Thema des UV: **Schwingen, Stützen und Springen – an unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Boden (Rolle vw + rw.; Rad; evtl. Handtand) – Reck (Aufschwung; Unterschwung, evtl. Umschwung) – Sprung (Hocke; Grätsche; Hockwende) – Miniküren individuell und/oder partnerorientiert entwickeln und ausführen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Geräte – Materialien 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stationenlernen – Turnen im Fluss – Turngeräte sicher auf- und abbauen – Sicherheits- und Hilfestellungen kennenlernen und ausführen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hilfestellung 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übungsformen am Reck, Boden, Sprung – Selbstständiges Erarbeiten einer Kür – Sicherheitserziehung – Spezifische Bildreihen u.a. zur Beschreibung der Bewegungsstrukturen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kür 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übungsformen demonstrieren und beschreiben – Leistungsbereitschaft und Motivation demonstrieren <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausführungsqualität – Individuelle Lernfortschritte <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation einer Minikür – Präsentation einer Reck- oder Sprungübung <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsqualität – Variation



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Kämpfen“	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	6	6 DS		11

Thema des UV:

Gegeneinander setzt Miteinander voraus – Fairness bei Gruppen-, Partner- und Zweikämpfen spielerisch vorbereiten und beim Gegeneinander kooperieren

Kompetenzerwartungen:

Fair kämpfen

- *Kämpfen fair und partnerschaftlich mit- und gegeneinander*
- *Vereinbaren grundlegende Regeln und Rituale und halten sie ein*
- *Übernehmen Verantwortung für sich und andere*
- *Kennen und beachten die Werte für ein gelingendes Mit- und Gegeneinander*
- *Beachten Sicherheitsmaßnahmen beim Kämpfen mit einem Partner/einem Partner*

Situationsangemessen handeln

- *Setzen ihre eigenen Kräfte dosiert und zielgerichtet ein*
- *Gehen verantwortungsvoll mit den eigenen Stärken und Schwächen und denen der Partnerin/des Partners um*

Auseinandersetzung mit körperliche Nähe

- *Kämpfen um Räume, Gegenstände und unterschiedliche Körperpositionen*
- *Reflektieren ihre Erfahrungen mit körperliche Nähe (Selbst- und Fremdwahrnehmung)*
- *Nehmen Rücksicht auf unterschiedliche körperliche Voraussetzungen*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Kämpfen

Thema des UV: **Gegeneinander setzt Miteinander voraus – Fairness bei Gruppen-, Partner- und Zweikämpfen spielerisch vorbereiten und beim Gegeneinander kooperieren**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelentwicklung und Vereinbarungen für faires und sicheres Kämpfen - Kampfspiele mit dem Partner und in der Gruppe - Kampfspiele in verschiedenen Ausgangspositionen - Bedeutung von Regeln - Faktoren für die Gegnerauswahl 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zunächst Partner-, dann Gruppenkämpfe - Zielvorgaben in kleinen Kampfsituationen mit offenen Lösungswegen - Kampfspiele und -turniere - Schülerorientierte Technikvermittlung - Regelvereinbarungen - Schiedsrichter einführen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stopp-Regel - Bankposition 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paarkampfspiele und Gruppenkämpfe - Kämpfe gegeneinander - Kämpfe um Gegenstände - Kämpfe auf Zeit <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Ebenen (Stand, Kniestand, Liegestütz, ...) - Mattenfläche 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten mit dem Partner und in der Gruppe <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Körperliche Nähe zulassen <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle des regelgerechten Verhaltens



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	6	6 DS		12

Thema des UV:

Raus auf den Platz – Entwicklung von kleinen, spielorientierten Fußballübungen

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- Stellen eine Mannschaft gemäß einer Spielidee nach Vorgabe zusammen
- Erkennen Anforderungsprofile von einfachen Spielsituationen
- Wählen ausgewählte elementare Spielregeln an
- Beherrschen in spielgemäßen Situationen grundlegende Fertigkeiten in Grobform

Fairplay praktizieren

- Gehen angemessen mit Sieg und Niederlage um
- Behandeln alle Spielbeteiligten fair

Schiedsrichtertätigkeiten akzeptieren und durchführen

- Akzeptieren Schiedsrichterentscheidungen
- Erkennen die Notwendigkeit der Schiedsrichterfunktion

Materialbedarf:

- 32 Fußbälle
- 8 Fahnenstangen für Tore
- Handpfeifen
- Taktikboard



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Spielen

Thema des UV: **Raus auf den Platz – Entwicklung von kleinen, spielorientierten Fußballübungen**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Passen und Annehmen, Dribbeln und Torschuss als Grundlage der Spielidee - Freilaufen und Anbieten - Spielübersicht <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Direkte Ballannahme - Spann, Picke - Positionen und Laufwege 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernaufgabe: Entwicklung, Durchführung und kriteriengeleitete Verbesserung von kleinen Fußballspielformen - Übernahme der Planung und Anleitung inklusiver der Schiedsrichtertätigkeit und Mannschaftseinteilung <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Direktes und indirektes Spiel - Kontaktzahl - Freilaufen und Anbieten <ul style="list-style-type: none"> - Übungen vs. Spielform - Spielidee 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taktikboard und Stifte <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrenztes Spielfeld - Spielerrollen, Spielaufgaben - Laufwegen - Passwege - Bereiche/Positionen - Klassifikation von Regelkategorien 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (schriftliche) Spielbeschreibung und Durchführung einer selbstentwickelten Fußballspielform - Einsatzbereitschaft - Kriteriengeleitete Rückmeldung und konstruktive Verbesserungsvorschläge <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatzbereitschaft in unterschiedlichen kleinen fußballerischen Spielformen <p>Beobachungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anbieten ohne Ball - Abspielbereitschaft



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	6	4 DS		13

Thema des UV:

Kinball und andere Trendsportarten – neue Sportarten erobern die Schule

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- Erkennen Strukturelemente und Regeln eines Spiels
- Wählen ausgewählte elementare Spielregeln an
- Erkennen Anforderungsprofile von einfachen Spielsituationen
- Erfahren sich als Teil der Mannschaft

Fairplay praktizieren

- Gehen angemessen mit Sieg und Niederlage um
- Behandeln alle Spielbeteiligten fair

Materialbedarf:

- Je nach durchgeführten Sportarten



Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Spielen

Thema des UV: **Kinball und andere Trendsportarten – neue Sportarten erobern die Schule**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technikerwerb - Taktikerwerb - Turnierformen und Spiele <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Je nach gewählter Sportart 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konfrontation mit Spielgerät und Spielidee - Entwicklung und Durchführung von Turnierformen - Anpassung von Leistungsdefiziten durch Handicaps einzelner Spieler <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Turniersystem und Spielwertung - Leistungshomogenität, Leistungsheterogenität - Fairplay und Gerechtigkeit 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Je nach gewählter Sportart: - Kinball, Intercross, Phlatball, Reaktionsball, Flagfootball, Quidditch, Theeggball, Indiacac etc. - „Miles of Smiles“ - WM-Turnier - Pyramidenturnier 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatzbereitschaft und Mitarbeit - Einlassen auf neue Spiele(-ideen) - Ideenentwicklung zur Herstellung einer Leistungsgerechtigkeit - Übernahme von Verantwortung bei der Erstellung und Vervollständigung von Turnierplänen



Bewegungsfeld/Sportbereich:	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
„Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ – Bewegen im Wasser	6	7 DS	Ausdauernd schwimmen	1

Thema des UV:

Vom Rücken- zum Kraulschwimmen – Eine neue Schwimmtechnik erlernen

Kompetenzerwartungen:

Sich schwimmend im Wasser fortbewegen

- *Beherrschen das Schwimmen in Brust- und Rückenlage*

Prozessbezogene Kompetenzen

- *Lernsituationen eigenständig gestalten.*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV: Vom Rücken- zum Kraulschwimmen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rücken- und Kraulschwimmtechnik unter verschiedenen Bedingungen <p>Fachbegriffe</p>	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wiederholung der Rückenschwimmtechnik – Erarbeitung der Kraulschwimmtechnik in der Grobform anhand von Bewegungsbildern („Diamantkratzer“, „Fassschwimmer“, „Malermeister“ und „Abschlagschwimmer“) – eigenständige Auswahl der komplexen und weniger komplexen Trainingsübungen nach Selbsteinschätzung 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abstoßen, Gleiten, Variation der Technik, Armantrieb, Beintrieb, Koordinationsübungen – Wasserlage – Atemtechnik <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eintauchen, Stützphase, Druckphase, Rückholphase 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Umsetzung der Bewegungsaufgaben – realistische Selbsteinschätzung <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Einsatzbereitschaft <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Kraultechnik <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Qualität der Bewegungsausführung



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i> „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ – Bewegen im Wasser	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
	6	4 DS	1	2

Thema des UV:

Fit und leistungsstark – In einer selbst gewählten Schwimmtechnik ausdauernd schwimmen können

Kompetenzerwartungen:

Sich schwimmend im Wasser fortbewegen

- *Schwimmen 20 Minuten ohne Pause*
- *Schätzen ihre Schwimmfähigkeit richtig ein und wechseln bei Bedarf die Lage*

Prozessbezogene Kompetenzen:

- *Den Sinn des Sich-Bewegens verstehen*
- *Geeignete Lernziele erkennen*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV: **Fit und leistungsstark - In einer selbst gewählten Schwimmtechnik ausdauernd schwimmen können**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Anforderungen im Ausdauer-schwimmen <p>Fachbegriffe</p>	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Benennen von Auswirkungen vom Ausdauer-schwimmen auf die Gesundheit – die eigene Ausdauer-schwimmfähigkeit einschätzen und realistische Ziele setzen – die Schwimmfähigkeit einschätzen und bei Bedarf die Lage wechseln – Erprobung und Beurteilung von klassischem Ausdauer-schwimmtraining und konkurrierenden/kooperativen Spielformen zur Schulung der ausdauernden Schwimmfähigkeit 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausdauer-schwimmen in unterschiedlichen Lagen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems – Absenkung des Trainingspulses im Wasser – Gelenkschonung 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausführung der Bewegungsaufgaben <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anstrengungsbereitschaft – Kenntnis der gesundheitsfördernden Wirkungen <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausdauer-schwimmen



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
„Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ – Bewegen im Wasser	6	4 DS		3

Thema des UV:

Rettungsschwimmen – Transport von Gegenständen und Kennenlernen von ersten Transporttechniken

Kompetenzerwartungen:

Helfen und Retten

- *Transportieren allein und gemeinsam Gegenstände schwimmend durchs Wasser*
- *Wenden grundlegende Fertigkeiten zur Selbstrettung an*
- *Erkennen und schätzen Gefahrensituationen ein und verhalten sich entsprechend.*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV: Rettungsschwimmen - Transport von Gegenständen und Kennenlernen von ersten Transporttechniken

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Maßnahmen der Selbst- und Fremdrettung <p>Fachbegriffe</p>	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erprobung unterschiedlicher Selbstrettungsmaßnahmen – schwimmender Transport von Gegenständen – Kenntnis von Gefahren beim Schwimmen und Springen in offene(n) Gewässer(n) – Erprobung erster Transporttechniken (Schieben und Ziehen; Brücke und Floß) – Kleidungsschwimmen <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Qualle – Transporttechnik: Schieben und Ziehen; Brücke und Floß <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ziehen und Schieben – Brücke und Floß 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Teilnahme an Unterrichtsgesprächen und Kenntnisse der Selbst- und Fremdrettung – Ausführung der Bewegungsaufgaben <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anstrengungsbereitschaft – Bereitschaft zur kooperativen Bewältigung von Bewegungsaufgaben <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Transporttechniken Ziehen und Schieben – Schwimmen mit Kleidung <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsqualität und -dauer



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	7	7 DS		15

Thema des UV:

Am Ende entscheidet sich das Spiel – die Endzonenspiele Ultimate-Frisbee, Flag-Football und Rugby strategisch vergleichen

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- *Vergleichen unterschiedliche Spiele*
- *Erfüllen ihre Spielerrolle nach Vorgabe*
- *Verstehen Strukturelemente und Regeln eines Spiels*
- *Erläutern taktische Maßnahmen*

Fairplay praktizieren

- *Spielen fair und mannschaftsdienlich*

Schiedsrichtertätigkeiten akzeptieren und durchführen

- *Schätzen Spielsituationen entsprechend der ausgewählten Regeln ein*

Materialbedarf:

- *Rugbybälle*
- *Ordentliche Frisbees*
- *Flag-Football-Set*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Spielen

Thema des UV: **Am Ende entscheidet sich das Spiel – die Endzonenspiele Ultimate-Frisbee, Flag-Football und Rugby strategisch vergleichen**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen von Spielen aus anderen Kulturkreisen sowie mit anderen Spielideen – Techniken und Taktiken anwenden und übertragen – Spielideen und Regeln visualisieren (Fairplaygedanke (z.B. beim Tackling)) 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung technischer Elemente in den gewählten Sportarten – Methodische Übungsreihe – Vergleich der Technik sowie der Taktik von ZWEI ausgewählten Sportarten – Spielerrollen kennenlernen 	<p>Gegenstände und Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Endzone – Werfen (z.B. Vorhand- und Rückhandwürfe beim Ultimate; Spiralwurf des Rugbyballs) – Fangen (z.B. Einhändig oder als Sandwich) – Freilaufen und Anbieten 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Engagement und taktische Verhalten insbesondere hinsichtlich des Miteinanderspielens – Mitarbeit bei den kognitiven Vergleichsphasen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Technikstationen zum Werfen und Fangen (je zwei selbstgewählte Wurf- bzw. Fangtechniken je nach Sportart) <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolg/Misserfolg beim Fangen – Genauigkeit des Wurfes – Technikumsetzung des Werfens und Fangens je nach Sportart



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Gymnastisches und tänzerisches Bewegen“ - Gestalten, Tanzen, Darstellen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
	7	5 DS		16

Thema des UV:

Rope-Skipping – eine in der Gruppe erarbeitete Choreographie präsentieren und bewerten

Kompetenzerwartungen:

Bewegungen rhythmisieren und Rhythmen in entsprechende Bewegungen umsetzen

- Erkennen Ausdrucksqualitäten des Bewegens bei anderen
- Eigenständige Gestaltung einer Lernsituation
- Vorgegebene Rhythmen und rhythmische Strukturen von Musik erkennen
- Eigene Bewegungsabläufe wahrnehmen und in einer selbsterarbeiten oder vorgegebenen Gruppenchoreographie zur Musik anpassen
- Kurze Bewegungsgestaltungen und Bewegungsabläufe verinnerlichen und synchron zu vorgegebener Musik in einer Klein- oder Großgruppe erlernen
- Vorgegebene oder selbsterarbeitete Gruppenchoreographie in der Klein- oder Großgruppe strukturgerecht präsentieren

Bewegungen mit (alternativen) Geräten/Materialien üben und gestalten

- Führen Grundbewegungsformen mit Seilen aus.
- Mit Hilfe von Musikbögen eine Choreographie erstellen



Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Gymnastisches und tänzerisches Bewegen

Thema des UV: Rope-Skipping – eine in der Gruppe erarbeitete Choreographie präsentieren und bewerten

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Sprungkraft, Schnellkraft, Kraftausdauerfähigkeit und Ausdauerfähigkeit – Schulung der <u>Koordinativen Fähigkeiten</u> (Reaktionsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit, Rhythmusfähigkeit) und des <u>Soziales Lernen</u> (Kooperation, Kommunikation, Teamfähigkeit) – Erstellung von kurzen Sprungkombinationen – Choreographie in einer Gruppe: synchron präsentieren <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Single Rope – Double Dutch – Formation 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vermitteln von unterschiedlichen Variationen an Sprüngen mit einem Sprungseil: Einzel, zu zweit oder in einer Gruppe – Sprünge mit einem und zwei Langseil/en einführen – Eine Choreographie erarbeiten lassen bzw. eine vorgegebene Choreographie einstudieren – Choreographie mit oder ohne Einsatz von Musik in eine Gruppe erlernen, verinnerlichen und synchron ausführen – Beobachten, Fehler erkennen und verbessern 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufwärmübungen/Aufwärmspiele – Musikanlage <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundsprung – Laufsprung – Grätschsprung – Schrittsprung – Glockensprung – Kreuzsprung – Hüftdrehungssprung – Doppeldurchschlag – Slalomsprung 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigenständige Gestaltung einer Lernsituationen – Gruppenintegriertes Arbeiten – Aktive Mitarbeit <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gruppenbewertung nach Beobachtungskriterien <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsqualität <ul style="list-style-type: none"> o Rhythmusfähigkeit o Reaktionsfähigkeit – Körperspannung – Teamfähigkeit



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Laufen, Springen, Werfen“ – Leichtathletik	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	7	6 DS		17

Thema des UV:

Das hab ich noch nie gemacht! – Hochsprung als neue Herausforderung annehmen

Kompetenzerwartungen:

In die Weite und Höhe springen

- *Springen nach einem Anlauf aus einer Absprungzone weit und /oder hoch*
- *Erproben unterschiedliches Sprungformen*
- *Erklären die Bedeutung des Anlaufes bei unters. Hoch- und Weitsprungtechniken*
- *Beschreiben, vergleichen und reflektieren unters. Hoch- und Weitsprungtechniken*



Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Leichtathletik

Thema des UV: **Das hab ich noch nie gemacht! – Hochsprung als neue Herausforderung annehmen**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Merkmale der genannten Disziplin in ihrer Funktion erläutern – Messverfahren sachgerecht anwenden – Relative und absolute Leistungsmessung 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Selbstständiges Üben und Trainieren (allein und in Gruppen) – Individuelle Vorbereitung auf eine Trainingsleistung (z.B. Aufwärmen) – Wettkampfstätte sachgerecht herrichten – Lernaufgabe zum Erlernen der Technik sowie zur Recherche über die Technik – Videoanalyse (iPad) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Wettkampfbegriffe zu der genannten Disziplin 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Flop, Wälzer und/ oder Schersprung – Relative und absolute Leistungsmessung – Wettkampfbestimmungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wettkampfbegriffe – Relative und absolute Leistungen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sich auf Unbekanntes einlassen – Engagement, Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Erlernen und Üben der Disziplin zeigen – angemessenes Übungs- und Trainingsverhalten (z.B. beim Aufwärmen) zeigen – Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen – Rechercheergebnisse <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Techniküberprüfung – Merkmale <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grobkoordination – Bewegungsfluss (grundlegend) – Bewegungsdynamik



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Turnen und Bewegungskünste“ – Bewegen an Geräten	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	7	6 DS		18

Thema des UV:

Wir wollen hoch hinaus – eine akrobatische Gruppendarstellung erarbeiten, präsentieren und bewerten

Kompetenzerwartungen:

An klassischen oder alternativen Turngeräten Grundfertigkeiten des Turnens ausführen

- *Präsentieren einzeln oder in der Gruppe eine selbst entwickelte Kür an einer vorgegebenen Geräteauswahl bzw. ein auf Körperspannung und Balance beruhendes Kunststück*
- *Beurteilen Präsentationen kriteriengeleitet*
- *Wenden Kenntnisse zur Gestaltung und Beurteilung einer Kür an*

Helfen und Sichern

- *Wenden Hilfe- und Sicherheitsstellungen nach Vorgabe und/oder selbstständig sachgerecht an*
- *Erkennen und beschreiben die Notwendigkeit von sachgerechten Geräteaufbau und Gerätesicherungen sowie von Hilfe- und Sicherheitsstellungen*
- *Nehmen Unterstützung an, bauen Vertrauen auf und übernehmen Verantwortung für sich und die Partnerin/den Partner*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Turnen

Thema des UV: *Wir wollen hoch hinaus – eine akrobatische Gruppendarstellung erarbeiten, präsentieren und bewerten*

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterschiedliche Anforderungen bei unterschiedlichen akrobatischen Übungen – Entwickeln neuer akrobatischer Elemente – Entwickeln einer Gruppengestaltung – Sicherheitsbestimmungen entwickeln – Präsentationen bewerten <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – s.o. 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stationenlernen – Gruppenarbeit zur Entwicklung von Gruppengestaltungen (Pyramiden) – Sicherheitsbestimmungen entwickeln und ausführen <p>Fachbegriffe</p> <p>–</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Selbstständiges Erarbeiten einer Gruppengestaltung – Sicherheitserziehung – Spezifische Bildreigen u.a. zur Beschreibung der Bewegungsstrukturen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – die unterschiedlichen Griffe 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übungsformen demonstrieren und beschreiben – Leistungsbereitschaft demonstrieren – Theorie: Entwickeln von Sicherheitsbestimmungen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausführungsqualität – Individuelle Lernfortschritte <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation der Gruppenkür <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsqualität – Variation – Vollständigkeit – Sicherheit



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	7	6 DS		19

Thema des UV:

„Die gegnerischen Spieler überlisten“ – komplexe Spielsituationen im Basketball wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- *verstehen ihre Spielerrolle*
- *verstehen Anforderungsprofile von Spielsituationen*
- *gestalten Spielprozesse*
- *erläutern taktische Maßnahmen*

Fairplay praktizieren

- *spielen fair und mannschaftsdienlich*

Schiedsrichtertätigkeiten akzeptieren und durchführen

- *führen Schiedsrichtertätigkeit unter Berücksichtigung ausgewählter Spielregeln aus*
- *übernehmen Verantwortung für faires Verhalten innerhalb der Mannschaft*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Spielen

Thema des UV: **Die gegnerischen Spieler überlisten“ – komplexe Spielsituationen im Basketball wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verbindung von technischen und taktischen Komponenten – Erarbeiten und Erproben von individual- und gruppentaktischen Maßnahmen im 2:1 und 3:2 anhand von basketballspezifischen idiografischen Zeichen am Taktikboard – Erlernen und Festigen des Korblegers sowie des Pick n Rolls 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Spielfähigkeit durch Analyse und Korrektur festigen – Ggf. Videoanalyse von Techniken (Korbleger) – Kleingruppenarbeit zur selbstständigen Korrektur von Techniken – Kleingruppenarbeit zu gruppentaktischen Ideen 	<p>Gegenstände und Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine und speziellen Spielfähigkeit – Taktik- und Technikbögen – Kontroll- und Beobachtungsbögen – Ggf. Videoanalyse – Pick n Roll (Blocken und abrollen) – Finten, Verteidigungsstellungen – Basketballregeln 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Teamfähigkeit – Organisation in der Kleingruppe – Qualität und Quantität von Rückmeldungen – Technomotorischer Fortschritt – Übernahme von Schiedsrichtertätigkeit, Zählertätigkeiten und Coachtätigkeiten <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Demonstration des Korblegers – Spiel 5:5 <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Siehe Beobachtungsbogen – Erfolgreiche Überzahlsituation schaffen – Für Stärkere: Beteiligung von schwächeren Spielern; Block stellen und abrollen



Bewegungsfeld/Sportbereich:	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
„Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ – Bewegen im Wasser	7	4 DS		1

Thema des UV:

Ins Wasser und unter Wasser – Wir springen synchron und tauchen weit!

Kompetenzerwartungen:

Springen und Tauchen

- *springen mit einem oder mehreren Partnerinnen/Partnern synchron*
- *stimmen ihre Bewegungen mit anderen ab*
- *tauchen mindestens 10 Meter weit*
- *erfahren beim Tauchen ihre individuellen Leistungsgrenzen*

Bewegungen evaluieren

- *sich selbst und andere realistisch einschätzen*
- *das Anforderungsprofil einer Bewegungssituation bewerten*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV: **Ins Wasser und unter Wasser - Wir springen synchron und tauchen weit!**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Anforderungen beim Tauchen im Wasser und Springen ins Wasser 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Massenträgheitsmomente verschiedener Körperhaltungen bezüglich der drei Hauptträgheitsachsen erproben und beurteilen – Synchronsprünge erproben und anhand von Partner-Beobachtung evaluieren – sich realistische Ziele in Bezug auf das Streckentauchen setzen und sie beharrlich verfolgen – Streckentauchen mit und ohne Zusatzaufgaben (z.B. Gegenstände auf dem Boden einsammeln) – Streckentauchen in verschiedenen Schwimmtechniken und -tempi erproben und beurteilen 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – gehockte, gehecktete, gestreckte Sprünge; Drehungen und Schrauben um verschiedene Körperachsen – Phasen eines Sprungs und deren Funktion: Absprung, Flug und Eintauchen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprungeinsatz, Strecktechnik, Eintauchvorbereitung, Eintauchtechnik – Hyperventilation und Schwimmbad-Blackout 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anstrengungsbereitschaft – Einhalten der Sicherheitsregeln beim Springen und Tauchen <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Streckentauchen – ein Synchronsprung mit einem Partner <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Länge der Strecke (siehe Deutsches Sportabzeichen) – Synchronität und Komplexität des Sprungs; individuelle Ausführung (Sprunghöhe, Körperspannung, Eintauchen)



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
„Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ – Bewegen im Wasser	7	4 DS		2

Thema des UV:

Die eigene Schwimmtechnik individuell verbessern - Schnelligkeitsziele setzen und diese beharrlich verfolgen

Kompetenzerwartungen:

Sich schwimmend im Wasser fortbewegen

- *schwimmen eine Kurzstrecke in einer selbst gewählten Schwimmtechnik schnell*
- *geben nach vorgegebenen Kriterien Bewegungskorrekturen*

Lernen lernen

- *geeignete Lernziele erkennen*
- *Lernstrategien und Methodenkenntnisse erwerben*
- *Lernen selbst regulieren, d.h.*
 - *Lernsituationen eigenständig gestalten und*
 - *Lernprozesse reflektieren*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV: **Die eigene Schwimmtechnik und Schnellkraft individuell verbessern - Schnellkeitsziele setzen und diese beharrlich verfolgen**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erprobung unterschiedlicher Möglichkeiten der Verbesserung der Schwimmtechnik und Schnellkraft mit dem Ziel der Erstellung eines eigenen Trainingsplans <p>Fachbegriffe</p>	<p>Inhalte</p> <p>Schnelligkeitstraining</p> <ul style="list-style-type: none"> – Intervalltraining – Steigerungsschwimmen – Zirkeltraining <p>Verbesserung der Schwimmtechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassisches Training (üben durch Wiederholung und einen Ist-Soll-Abgleich durch Partnerbeobachtung) – Variables/differenzielles Training (variantenreiches Üben; Variation der Zieltechnik) <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kraulschwimmen, Brustschwimmen, Rückenschwimmen – Übungen zur Kräftigung der Rumpfmuskulatur <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schnellkraft – Intervalltraining – Klassisches und differenzielles Training 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anstrengungsbereitschaft – eigenständige und realistische Planung und Gestaltung des Lernprozesses – Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit der Bewegungskorrekturen bei der Partnerbeobachtung <p><u>Beobachungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Erstellung eines Trainingsplans <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – 50m schnell in einem selbst gewählten Schwimmstil schwimmen <p><u>Beobachungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Schnelligkeit



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ – Bewegen im Wasser	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
	7	4 DS		3

Thema des UV:

Rettungsschwimmen - sich selbst und andere sicher retten können

Kompetenzerwartungen:

Helfen und Retten

- *transportieren eine Partnerin/einen Partner über eine vorgegebene Distanz sicher*
- *demonstrieren grundlegende Fertigkeiten zur Selbst- und Fremdrettung*
- *beschreiben Hilfsmaßnahmen zur Selbst- und Fremdrettung*

Erkenntnisse gewinnen

- *sich seiner Verantwortung für sich selbst bewusst werden*

Beziehungen entwickeln

- *Anforderungen kooperativer Bewegungsbeziehungen erkennen und erfüllen*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV : **Rettungsschwimmen - sich selbst und andere sicher retten können**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erprobung unterschiedlicher Maßnahmen zur Fremd- und Selbstrettung – Einschätzung von Gefahren in Gewässern <p>Fachbegriffe</p>	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Rettungskette bei Schwimmunfällen sicher anwenden können (Feststellen des Bewusstseins; Atemkontrolle; Seitenlage) – andere anhand verschiedener Techniken sicher retten können – Wiederholung der Selbstrettungsmaßnahmen (toter Mann; Qualle) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Seitenlage – Rettungskette 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rettungskette – Fesselschleppgriff – Achselerschleppgriff – Kopfschleppgriff – komplexe Übung (kopfwärtiges Tauchen und Herausholen eines Gegenstandes, Abschleppen; An-Land-Bringen des zu Rettenden (drehen, tauchen, heben) mit anschließender Rettungskette) <p>Fachbegriffe</p>	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Bereitschaft kooperative Bewegungsbeziehungen verantwortungsbewusst einzugehen – Anstrengungsbereitschaft <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – verantwortungsvoller Umgang mit dem zu Rettenden <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorführen der komplexen Übung <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Qualität der Bewegungsausführung



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Laufen, Springen, Werfen“ – Leichtathletik	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	8	6 DS		21

Thema des UV:

Wir messen uns in einem selbst zusammengestellten Wettkampf – einen leichtathletischen Mannschaftswettkampf planen, durchführen und auswerten

Kompetenzerwartungen:

Individuelles Lauftempo an Streckenlänge, verschiedene Untergründe und Bedingungen anpassen

- *Laufen ausdauernd unter Berücksichtigung der individuellen Zeit- und Streckeneinteilung*
- *Beurteilen ihre individuelle Leistungsfähigkeit*

Auf kurzer Strecke schnell laufen

- *Laufen eine kurze Strecke in maximalen Tempo*
- *Erproben unterschiedliche Starttechniken*
- *Vergleichen und reflektieren unters. Starttechniken*

Weit werfen bzw. stoßen

- *Werfen einen Wurfball in Schlagwurftechnik möglichst weit*
- *Erproben unters. Wurf- und Stoßtechniken*
- *Vergleichen unters. Wurf- und Stoßtechniken miteinander*

In die Weite und Höhe springen

- *Legen ihren individuellen Anlauf beim Hoch- und Weitsprung fest*
- *Springen in einer Wettkampftechnik weit und hoch*
- *Erklären die Bedeutung des Anlaufes bei unters. Hoch- und Weitsprungstechniken*
- *Beschreiben, vergleichen und reflektieren unters. Hoch- und Weitsprungstechniken*



Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Leichtathletik

Thema des UV: **Wir messen uns in einem selbst zusammengestellten Wettkampf – einen leichtathletischen Mannschaftswettkampf planen, durchführen und auswerten**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einen altersgerechten und chancengleichen leichathletischen Mannschaftswettkampf aus den bekannten Disziplinen kombiniert mit einer anderen Sportart originell zusammenstellen, erproben und durchführen – Die Wettkampffregeln für die Teildisziplinen erstellen und ein Bewertungssystem dazu entwickeln – Sicherheitsbestimmungen und grundlegende Wettkampffregeln in den genannten Disziplinen berücksichtigen – Messverfahren sachgerecht anwenden – Eigenverantwortliches Üben und Trainieren... ggf. auch außerhalb des Unterrichts und den Trainingsfortschritt in einem Protokoll festhalten 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Selbstständiges Üben und Trainieren (allein und in Gruppen) – Vorbereitung des Wettkampfes in Gruppen – Individuelle Vorbereitung auf eine Trainingsleistung (z.B. Aufwärmen) – Wettkampfstätten sachgerecht herrichten – Schriftlich den Wettkampf umfassend vorbereiten (u.a. Wettkampffregeln, Organisation, Bewertungssystem, Formatvorlagen für Bewertungsraster entwickeln) <p>Fachbegriffe - Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Wettkampffregeln zu den genannten Disziplinen – Startkommando – Zeitmessung, Weitenmessung 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Auswahl von leichtathletischen Disziplinen aus den Bereichen Lauf, Sprung Wurf <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wettkampffregeln 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sich auf Unbekanntes einlassen – Engagement, Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Planen des Wettkampfs – Engagement, Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Erlernen und Üben der Disziplinen zeigen – angemessenes Übungs- und Trainingsverhalten (z.B. beim Aufwärmen) zeigen – Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Normorientierte Bewertung des Wettkampfes nach den von den SuS festgelegten Bewertungsgrundlagen



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Turnen und Bewegungskünste“ – Bewegen an Geräten	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. des UV</i>
	8	6 DS		22

Thema des UV:

Turnen wie ein Profi – an unterschiedlichen Turngeräten sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen

Kompetenzerwartungen:

An klassischen oder alternativen Turngeräten Grundfertigkeiten des Turnens ausführen

- *Präsentieren einzeln oder in der Gruppe eine selbst entwickelte Kür an einer vorgegebenen Geräteauswahl bzw. ein auf Körperspannung und Balance beruhendes Kunststück*
- *Beurteilen Präsentationen kriteriengeleitet*
- *Wenden Kenntnisse zur Gestaltung und Beurteilung einer Kür an*

Helfen und Sichern

- *Wenden Hilfe- und Sicherheitsstellungen nach Vorgabe und/oder selbstständig sachgerecht an*
- *Erkennen und beschreiben die Notwendigkeit von sachgerechten Geräteaufbau und Gerätesicherungen sowie von Hilfe- und Sicherheitsstellungen*
- *Nehmen Unterstützung an, bauen Vertrauen auf und übernehmen Verantwortung für sich und die Partnerin/den Partner*



Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Turnen

Thema des UV : Turnen wie ein Profi – an unterschiedlichen Turngeräten sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übernahme von Verantwortung durch Hilfe/- Sicherheitsstellung – Normgebundenes Bewerten turnerischer Präsentationen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Von einzelnen Übungen am Boden, Reck oder Barren, Sprung und Schwebebalken zur Pflicht/Kür – Zielorientiertes Üben mit Hilfe durch Mitschüler/innen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kriteriengeleitetes Beobachten von turnerischen Elementen – Sicherheits- und Hilfestellung z.B. beim Handstand, Felgenaufschwung, Handstützüberschlag 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pflichtübungen am Boden, Reck oder Barren, Sprung und Schwebebalken – Handstützüberschlag – Salto / Wandsalto <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sicherheits- und Hilfestellung – Klammergriff, Drehgriff 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anstrengungsbereitschaft – Motivation / Wagnis <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sicherheit der Bewegung – Bewegungsfluss / Körperspannung – Genauigkeit <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Demonstrieren der Pflichten/Kür – Demonstrieren einer Sicherheits- oder Hilfestellung



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	8	5 DS		23

Thema des UV:

Eine ruhige Kugel schieben – Hockey regelkonform sowie individual-, gruppen – und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- *verstehen Spielprozesse*
- *beherrschen taktische Maßnahmen*
- *wenden elementare Techniken in Spielen an*
- *wählen Spielregeln situationsangemessen aus*

Fairplay praktizieren

- *spielen fair und mannschaftsdienlich*

Schiedsrichtertätigkeiten akzeptieren und durchführen

- *schätzen Spielsituationen entsprechend der ausgewählten Regeln ein*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Spielen

Thema des UV: **Eine ruhige Kugel schieben – Hockey regelkonform sowie individual-, gruppen – und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hockeysportarten erlernen – Regelverständnis und taktische Spielezüge entwickeln – Taktiken (individuell, gruppen- und mannschaftstaktisch) umsetzen 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stationstraining zum Technikerwerb – Erarbeitung und Beurteilung von Hockeyregeln unter dem Aspekt der Gefährlichkeit anhand einer visualisierten Regelgenese zu Sinnhaftigkeit und Umsetzbarkeit – Entwicklung von kleinen Spielideen für gruppentaktische Maßnahmen in Kleingruppen (Taktikbögen selbst entwickeln) 	<p>Gegenstände und Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorhand- und Rückdribbeln, Pass- und Annahmetechniken, Torschüsse – Spielregeln (gefährliches Spiel, hoher Schläger, hoher Ball, falsche Seite, Fuß etc.) 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Umsetzung und Weiterentwicklung der aufgestellten Hockeyregeln in Spielsituationen – Mitarbeit bei der Entwicklung von taktischen Spielideen <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Technikparcours (Dribbeln, Passen, Annehmen, Führen, Torschuss) <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Richtige Technik – Präzision – Geschwindigkeit



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	8	6 DS		24

Thema des UV:

Für die Pausenliga üben – Gruppen- und mannschaftstaktische Elemente technikbasiert im Fußball umsetzen

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- *gestalten Spielprozesse*
- *erläutern taktische Maßnahmen*
- *wenden elementare Techniken in Spielen an*
- *wenden selbst ausgewählte Spielregeln an*
- *stellen eine Mannschaft gemäß einer Spielidee selbständig zusammen*

Fairplay praktizieren

- *übernehmen Verantwortung für faires Verhalten innerhalb der Mannschaft*

Schiedsrichtertätigkeiten akzeptieren und durchführen

- *führen Schiedsrichtertätigkeit unter Berücksichtigung ausgewählter Spielregeln aus*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Spielen

Thema des UV: Für die Pausenliga üben – Gruppen- und mannschaftstaktische Elemente technikbasiert im Fußball umsetzen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fußballregeln kennen und sachgerecht anwenden – Ganzheitliche Erfahrung und Übung technisch-koordinativer und strategisch-taktischer Maßnahmen durch vielseitige Spielformen – Fußballtechniken weiterentwickeln und festigen – Vertiefung strategisch-taktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten bezüglich individual- gruppen- und mannschaftstaktischer Maßnahmen – Gruppentaktiken anwenden 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterrichtsbegleitende Erarbeitung des Regelwerks und Schiedsrichtertätigkeiten im Hallen- und Feldfußball, sich auf Regeln einigen; Mannschaftseinteilungen selbstständig vorbereiten – Schüler coachen Schüler (gute Spieler/Vereinsspieler überlegen sich zu bestimmten Techniken Übungen, demonstrieren diese und geben Korrekturen) → Innenseitstoß; Vollspannstoß; Hochhalten; hoher Pass; langer, flacher Pass; hohe Ballannahme; flache Ballannahme; Kopfball; Dribbeln – Vorgegebene Taktiken umsetzen 	<p>Gegenstände und Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mann- und Raumdeckung – Pressung- und Konterspiel – Innenseit- und Spannstoß – In den Freiraum laufen – Mittelfeldraute – Abwehrkette 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Übernahme (Vorbereitung, Durchführung, Korrektur) der Technikübungen (anleitende Weiterentwicklung) – Annahme der Anleitungen der Mitschüler (technomotorische Weiterentwicklung) – Verantwortungsübernahme (Schiedsrichtertätigkeit, Einteilung von Mannschaften, Korrekturen geben) <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung der Techniken und Taktiken im Spiel 6:6 <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Einsatzbereitschaft – Präzision der Technik – Erkennen von Lauf- und Passwegen



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ – Bewegen im Wasser	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
	8	6 DS		1

Thema des UV:

Gegeneinander und miteinander - Wir spielen Wasserball

Kompetenzerwartungen:

Beziehungen entwickeln

- *Anforderungen konkurrierender Bewegungsbeziehungen erkennen und erfüllen*
- *in Bewegungssituationen auftretende Konflikte lösen*
- *den Sinn von Regeln erkennen und sich mit anderen auf Regeln einigen*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV: **Gegeneinander und miteinander - Wir spielen Wasserball**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erprobung und Variation unterschiedlicher kooperativer und konkurrierender Wasserballspielformen <p>Fachbegriffe</p>	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der offiziellen Wasserballregeln und Anpassung derselben, um ein Wasserballspiel zu ermöglichen, das alle Spieler integriert und technisch durchführbar ist – Erlernen der wasserballspezifischen Techniken (Wassertreten; Schlagwurf; Druckwurf; Selbstdopplerwurf; veränderte Kraulschwimmtechnik) – Erarbeitung grundlegender Taktiken im Wasserballspiel (Freischwimmen; Manndeckung/Raumdeckung) <p>Fachbegriffe</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – 10er-Ball – Tigerball – Wasserball nach normierten Regeln (Ball nur einhändig werfen und fangen; Ball nicht unter Wasser tauchen) und nach variierten Regeln (z.B. drei Pässe vor Torwurf) – Schwimmen mit dem Ball (Kraulen mit dem Kopf über dem Wasser und dem Ball, der auf der Bugwelle treibt) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wassertreten – Schlagwurf – Druckwurf – Selbstdopplerwurf 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anstrengungsbereitschaft – Einhaltung der verabredeten Wasserballregeln – Beteiligung am Unterrichtsgespräch – Ideen zur Variation der Regeln <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Regeleinhaltung <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wasserballspiel <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Qualität des technischen und taktischen Verhaltens



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i> „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ – Bewegen im Wasser	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
	8	6 DS		2

Thema des UV:

Delfin als neue Schwimmtechnik kennenlernen

Kompetenzerwartungen:

- *das Entwickeln und Verbessern von Schwimmfertigkeiten und Schwimmtechniken*

Lernen lernen

- *Lernen durch Beobachten und Nachahmen*
- *Lernprozesse reflektieren*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV: Delfin als neue Schwimmtechnik kennenlernen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erlernen der Grobform der Delfintechnik <p>Fachbegriffe</p>	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Schüler erlernen anhand von gezieltem Beobachten und Nachahmen und der Zergliederungsmethode die Grobform der Delfintechnik <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Körperwelle – Zergliederungsmethode 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Delfintechnik – Körperwelle – Delfinsprünge <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Phasen der Delfintechnik 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anstrengungsbereitschaft – Kenntnis der Delfintechnik <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Einsatz und Beteiligung am Unterrichtsgespräch <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Demonstration der Delfintechnik <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Qualität der Bewegungsausführung



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i> „Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen“ – Bewegen im Wasser	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
	8	4 DS		3

Thema des UV:

Delfin, Rücken, Brust und Kraul - Korrektes Starten und Wenden beim Lagenschwimmen

Kompetenzerwartungen:

Sich schwimmend im Wasser fortbewegen

- *schwimmen drei Schwimmtechniken inklusive Start und Wende*

Bewegungen evaluieren

- *sich selbst und andere realistisch einschätzen*
- *das Anforderungsprofil einer Bewegungssituation bewerten*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen im Wasser

Thema des UV: Delfin, Rücken, Brust und Kraul - Korrektes Starten und Wenden beim Lagenschwimmen

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erprobung unterschiedlicher Möglichkeiten des Wendens beim Lagenschwimmen – Erprobung der verschiedenen Starttechniken 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung der Kippwende und Erlernen der Rollwende – Selbsteinschätzung, welche Wenden realisierbar sind, um die Lagen sicher und schnell schwimmen zu können 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kippwende – Rollwende – Greifstart – Schrittstart – Armschwung 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Einsatzbereitschaft <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gewissenhaftigkeit der Ausführung der Bewegungsaufgaben <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Demonstration des Lagenschwimmens (mind. drei Schwimmstile) inklusive Starts und Wenden <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Qualität und Komplexität der Bewegungsausführung



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Kämpfen“	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	9	5 DS		26

Thema des UV:

Festhalten und Befreien – Lösungen für Zweikampfsituationen gemeinsam entwickeln und kontrolliert anwenden

Kompetenzerwartungen:

Fair kämpfen

- Führen nach individuell angepasstem Regelwerk Zweikämpfe durch
- Übernehmen Verantwortung für sich und andere
- Kennen und beachten die Werte für ein gelingendes Mit- und Gegeneinander
- Beachten Sicherheitsmaßnahmen beim Kämpfen mit einer Partnerin/einem Partner

Situationsangemessen handeln

- Reagieren angemessen auf Angriffs- und Verteidigungshandlungen der Partnerin/des Partners
- Wenden grundlegende Prinzipien des Kämpfens an
- Reflektieren Bewegungshandlungen der Partnerin/des Partners und schätzen Kampfsituationen richtig ein

Auseinandersetzung mit körperliche Nähe

- Kämpfen um Räume, Gegenstände und unterschiedliche Körperpositionen
- Reflektieren ihre Erfahrungen mit körperliche Nähe (Selbst- und Fremdwahrnehmung)
- Nehmen Rücksicht auf unterschiedliche körperliche Voraussetzungen



Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Kämpfen

Thema des UV: **Festhalten und Befreien – Lösungen für Zweikampfsituationen gemeinsam entwickeln und kontrolliert anwenden**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterschiedliche Anforderungen bei unterschiedlichen Kämpfen am Boden und mit wechselnden Partnern – Angriffstechniken, Haltegriffe und Techniken der Befreiung aus Haltegriffen – Sicherheitsbestimmungen im Sinne eines Regelwerks entwickeln und einhalten 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lernaufgabe: Entwicklung und Erprobung eines grundlegenden Regelwerks, um Kämpfe am Boden sicher zu gestalten. – <u>Lernaufgabe</u>: Entwickeln/Erlernen und Erproben verschiedener Möglichkeiten einen Gegner am Boden zu halten bzw. sich aus einem Haltegriff zu befreien <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Judo-Fachbegriffe – Regeln und Rituale 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Begrüßungsrituale – Vorgegebenes Regelwerk „Judo“ oder „Ringens“ – Haltegriffe und Befreiungsstrategien <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Judo – Ritual 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Anstrengungsbereitschaft – angemessenes Wettkampfverhalten – Übungsformen demonstrieren und beschreiben <p><u>Beobachungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation von Haltetechniken bzw. Befreiungsstrategien – Bewegungsqualität – Effektivität der Bewegung (kein miteinander Turnen)



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	9	5 DS		27

Thema des UV:

Wir planen ein Turnier für andere und erproben es! - Ein Sportturnier (für die eigene Klasse oder Jahrgangsstufe) sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- *Schätzen das Anforderungsprofil komplexer Spielsituationen angemessen ein*
- *Organisieren Spiele unter spezifischen Zielsetzungen*
- *Entwickeln Spiele*

Fairplay praktizieren

- *Setzen sich aktiv für eine faire Spielgestaltung ein*

Schiedsrichtertätigkeiten akzeptieren und durchführen

- *Übernehmen eigenständig Verantwortung als Schiedsrichter*
- *Führen Schiedsrichtertätigkeit in eigener Verantwortung aus*



Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Spielen

Thema des UV: **Wir planen ein Turnier für andere und erproben es! - Ein Sportturnier (für die eigene Klasse oder Jahrgangsstufe) sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Neue Spiele und Sportarten kennenlernen – Planungskriterien für sportliche Veranstaltungen selbst anwenden – Ideen entwickeln, ausprobieren, überarbeiten oder verwerfen 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kriteriengeleitete Planung, Durchführung und Reflexion von Spielideen in Kleingruppen – Vorgegebene Spiele anleiten und hinsichtlich der Kriterien abwandeln – Spiele selbst nach vorgegebenen Kriterien erfinden und reflektieren – Turnierformen erproben und reflektieren – Organisation eines sportlichen Turniers (Halle, Außenanlage) für eine Jahrgangsstufe übernehmen 	<p>Gegenstände /Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Turnierplan – Materialbedarf – Regelformulierung – Schiedsrichteransetzung – Einladung und Werbung – Planungskriterium – Spielidee – Zielformulierung – Planungstechniken 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gestaltung von Turnierplänen – Reflexionsvermögen von Spielideen – Planungstechniken anwenden – Spiele und Spielregeln schriftlich formulieren



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. des UV</i>
„Turnen und Bewegungskünste“ – Bewegen an Geräten	9	6 DS		28

Thema des UV:

Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden

Kompetenzerwartungen:

An klassischen oder alternativen Turngeräten Grundfertigkeiten des Turnens ausführen

- *Präsentieren unter einer vorgegebenen Themenstellung eine selbstentwickelte Kür*
- *Interpretieren die vorgegebene Themenstellung*
- *Wenden Kenntnisse zur Gestaltung und Beurteilung einer Kür ein*

Helfen und Sichern

- *Wenden Hilfe- und Sicherheitsstellungen nach Vorgabe und/oder selbstständig sachgerecht an*
- *Erkennen und beschreiben die Notwendigkeit von sachgerechten Geräteaufbau und Gerätesicherungen sowie von Hilfe- und Sicherheitsstellungen*
- *Nehmen Unterstützung an, bauen Vertrauen auf und übernehmen Verantwortung für sich und die Partnerin/den Partner*



Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Turnen

Thema des UV: **Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung turnerischer Grundfertigkeiten in einer Trendsportart – Einsatz differenzierter Parkoure – Eingehen von Wagnissen 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vom sicheren Abrollen, über das Klettern zum Springen – Einzelne Hindernisse überwinden, um einen Parkour zu durchlaufen – Bewegungskriterien erstellen und kategorisieren <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sicheres Auf- und Abbauen von Hindernissen – Erteilen von Hilfe/-Sicherheitsstellung 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verschiedene Hindernisse überwinden <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Benennen von Hindernissen und Tricks 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Kontinuierliches Üben und Wagen – Erstellen eines Bewertungsbogens zur Qualität der Überwindungen von Hindernissen <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Kreativität – Sicherheit – Bewegungsfluss <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Durchlaufen eines Parkours – Ausführung der Überwindung von Hindernissen



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Spielen“ - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	10	7 DS		30

Thema des UV:

Den Ball übers Netz bringen – Individual- (und gruppen) taktische Lösungsmöglichkeiten auf Grundlage der technischen Basisfertigkeiten für Spielsituationen in der Offensive und Defensive beim Volleyball entwickeln

Kompetenzerwartungen:

Allgemeine und sportspielspezifische Spielfähigkeit entwickeln

- *verbalisieren taktische Maßnahmen problemorientiert*
- *sind sich der Verantwortung ihrer Spielerrolle bewusst*
- *wenden taktische Maßnahmen situationsangemessen an*
- *wenden komplexe Bewegungsformen und Techniken situationsangemessen an*
- *erfüllen ihre Spielerrolle*

Fairplay praktizieren

- *reflektieren die Merkmale eines fairen Spiels*

Schiedsrichtertätigkeiten akzeptieren und durchführen

- *führen Schiedsrichtertätigkeit in eigener Verantwortung aus*



Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Spielen

Thema des UV: **Den Ball übers Netz bringen – Individual- (und gruppen) taktische Lösungsmöglichkeiten auf Grundlage der technischen Basisfertigkeiten für Spielsituationen in der Offensive und Defensive beim Volleyball entwickeln**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kooperative Spielformen im 3 mit 3 und 3 gegen 3 – Pritschen, Baggern und Angaben – Spielpositionen beschreiben und Ball- und Laufwege erkennen 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Spielgemäßes Konzept – Methodische Übungsreihe – Technikverbesserung mittels Beobachtungsbogen 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Phasenbilder – Oberes und unteres Zuspiel – Steller, Angreifer, Verteidiger 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Engagement im Technikerwerbs- und Spielverlauf – Korrekte Übungsdurchführung <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Überprüfung der Basistechniken Baggern, Pritschen und Angabe – Spiel 3 mit 3 <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Korrekte Bewegungsdurchführung – Erkennen von Ball- und Laufwegen



<i>Bewegungsfeld/Sportbereich:</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
„Gymnastisches und tänzerisches Bewegen“ - Gestalten, Tanzen, Darstellen	10	6 DS		31

Thema des UV:

Rock`n Roll, Capoeira und Co.

Kompetenzerwartungen:

Bewegungen rhythmisieren und Rhythmen in entsprechende Bewegungen umsetzen

- Erkennen Ausdrucksqualitäten des Bewegens bei anderen
- Vorgegebene Rhythmen und rhythmische Strukturen von Musik erkennen
- Eigenständige Gestaltung einer Übungsstunde
- Gestaltungskriterien berücksichtigen wie Raum, Zeit, Dynamik, Form und Materialien und sie zur Bewertung heranziehen
- Klassische Grundbewegungsformen aus der Kategorie „Standardtanz“ verinnerlichen und synchron zu vorgegebener Musik paarweise erlernen
- Schätzen sich selbst und andere realistisch ein und verknüpfen verfügbares Bewegungskönnen in der Partnergestaltung
- Organisieren ihre Präsentation

Bewegungen mit (alternativen) Geräten/Materialien üben und gestalten

- Einsatz von klassischer Musik aus der Kategorie Standardtanz



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Gymnastisches und tänzerisches Bewegen

Thema des UV: Rock`n Roll, Capoeira und Co.

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Musikalisches Taktgefühl verbessern – Grundfertigkeiten des Capoeira erlernen bzw. Grundschrirte des Rock´n Roll – Schrittfolge zu zweit oder in Kleingruppen synchron/ wechselseitig präsentieren <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Capoeira: Ginga, Negative, Aù, Armada, Angriffs- und Meidebewegungen – Rock´n Roll: Grundschrirte, Klappe, Windmùhle, Platzwechsel 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schüler/innen in den Unterricht miteinbeziehen, Spezialisten herausnehmen – Schülerinnen und Schüler erlernen Partnerweise oder in Kleingruppen die vorgegebene Tanzschrittfolge – Partnerweise werden die Bewegungsabläufe zu entsprechender Musik angepasst, verinnerlicht und synchron bzw. wechselseitig ausgeführt – Beobachten, Fehler erkennen und verbessern <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Capoeira: Ginga, Negative, Aù, Armada, Angriffs- und Meidebewegungen – Rock´n Roll: Grundschrirte, Klappe, Windmùhle, Platzwechsel 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Musikanlage mit passender Musikwahl 	<p><u>unterrichtsbegleitend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Eigenständige Gestaltung einer Lernsituationen – Aktive Mitarbeit – Seine/n eigene/n Partner/in bzw. Kleingruppe akzeptieren <p><u>punktuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Einzelbewertung nach Beobachtungskriterien <p><u>Beobachtungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Bewegungsqualität (Ausführung der einzelnen Schritte, Taktgefühl) – Körperspannung – Synchronität bzw. Partnerarbeit



Bewegungsfeld/Sportbereich: „Laufen, Springen, Werfen“ – Leichtathletik	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. des UV
	10	6 DS		32

Thema des UV:

Speerwurf, Diskus oder Schleuderball? – Eine neu erlernte Wurftechnik im Hinblick auf den ausgewählten Lern – und Lehrweg und den persönlichen Erfolg bewerten unter besonderer Berücksichtigung der Technik

Kompetenzerwartungen:

Weit werfen bzw. stoßen

- *Werfen und/oder stoßen in mindestens zwei unters. Wettkampfdisziplinen*
- *Analysieren ihre individuellen Leistungen im Hinblick auf die Bewegungsausführungen*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Leichtathletik

Thema des UV: **Speerwurf, Diskus oder Schleuderball? – Eine neu erlernte Wurftechnik im Hinblick auf den ausgewählten Lern – und Lehrweg und den persönlichen Erfolg bewerten unter besonderer Berücksichtigung der Technik**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Schülerinnen und Schüler erlernen in Kleingruppen die komplexe Bewegung des Wurfs 	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Schülerinnen und Schüler erlernen selbstständig in Kleingruppen die komplexe Bewegung des Wurfs – Methodische Übungsreihe – Technikverbesserung durch Videoanalyse und Beobachtungsbögen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Teillernmethode – Ganzheitsmethode – Lernstufen nach Meinel/Schnabel – Koordinative Fähigkeiten – Biomechanische Prinzipien 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> – Videoanalyse (iPad) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anlauf – Impulsschritt – Stemmschritt – Abwurf – Umspringen – Beckenrotation – Rumpfextension (Bogenspannung) 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aktive und kooperative Mitarbeit in den Kleingruppen (Analyse der einzelnen Bewegungen) – Korrekte Übungsausführung <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Technikvorführung (evtl. Aufnahme des besten Versuchs durch die iPads)



--	--	--	--



15. Leistungsbewertung

Die Kriterien der Leistungsbewertung sind grundsätzlich den einzelnen Rückseiten der Unterrichtsvorhaben zu entnehmen. Für den Bereich Schwimmen und Leichtathletik hat sich die Fachschaft Sport auf folgende Kriterien zur Leistungsüberprüfung verständigt:

Schwimmunterricht:

Die Gewichtung der beiden separat vergebenen Noten im Sport- sowie Schwimmunterricht wird auf dem Halbjahres- sowie Ganzjahreszeugnis wie folgt gewertet:

- Halbjahreszeugnis: je nach Unterrichtsverteilung 50% zu 50% oder 100% zu 0%
- Ganzjahreszeugnis: 2/3 (Sport) zu 1/3 (Schwimmen)

Leichtathletik:

16. Hallenordnung

Verlust von Wertsachen, Verweis auf die Schulordnung (Wertgegenstände)

Sicherheitsbelehrung

